

Toleranz und Akzeptanz lernen

Inklusives Theaterprojekt „KirmesKids“ in Meppen



Singen und Schauspielern: Schüler der Anne-Frank-Schule in Meppen proben mit Julian Neumayr für die Theatervorstellung „KirmesKids“. Foto: Olga Zudilin

Meppen. Jeden so zu akzeptieren, wie er ist – dieses Credo steht hinter dem inklusiven Theaterprojekt „Die KirmesKids“ der Anne-Frank-Schule in Meppen.

„Das Besondere an dem Projekt ist, dass gesunde und Kinder mit Behinderung oder sozialen Einschränkungen gemeinsam an dem Theaterstück arbeiten und es schließlich aufführen“, sagt Annette Guba, Schulleiterin der Anne-Frank-Schule .

Die Kinder könnten unterschiedlicher nicht sein. „Neben gesunden Kindern haben wir auch Schüler, die eine körperliche Behinderung haben“, sagt die Sozialpädagogin und Leiterin der Akrobatik- und Artistik-AG, Caroline Meyer. Manche Kinder sind auch durch traumatische Erlebnisse eingeschränkt. „Es ist wichtig, dass die Kinder auf spielerische Weise erst einmal Vertrauen zu den Erwachsenen aufbauen und sich öffnen“, erklärt die Sozialpädagogin.

Professionelle Hilfe bekommen die Kinder bei der Inszenierung des Stücks von Schauspielern und Theaterpädagogen vom Theater Osnabrück . Seit September 2013 arbeiten die Pädagogen einmal in der Woche mit den Kindern und den Akrobatik-, Tanz- und Theater-AGs der Schule an der Inszenierung, die mit Musik, Gesang und Showelementen gespickt sein wird. Bei der musikalischen Umsetzung bekommt die Schule Unterstützung von der Musikschule des Emslandes in Meppen. Gefördert und finanziert wird das Projekt von der Coppenrath-Stiftung .

„Das Stück handelt von Kindern, die gemeinsam eine Kirmes besuchen. Schließlich halten böse Dämonen die Kinder, die die Geisterbahn besuchen, gefangen“, erklärt der Theaterpädagoge Julian Neumayr. Daraufhin versuchen die Kinder, sich zu befreien. Jeder der Schüler darf einmal in die Rolle des Kindes und des Bösewichts schlüpfen. „Insgesamt 100 Kinder werden bei dem Stück auf der Bühne stehen“, erzählt die Schulleiterin. An dem Projekt seien aber alle 375 Schüler der Oberschule beteiligt. Jeder macht mit – ob bei der Kostümgestaltung, der Technik oder der Bühnengestaltung. Und auch die Eltern und Geschwisterkinder beteiligen sich.

„Das Projekt und die einjährige Arbeit stärken die Motivation, Disziplin und das Selbstbewusstsein der Schüler“, sagt Theaterpädagogin Anja Deu. Das Schauspielern bringe die Kinder nicht nur dem Theater näher, sondern stärke sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung . Die Premiere von KirmesKids feiert die Schule am 5. Juni im Theater am Windhorst-Gymnasium . Außerdem sind vier weitere Vorstellungen rund um Pfingsten angesetzt. Der Kartenvorverkauf erfolgt über die Anne-Frank-Schule.